

Marquis Schiffbruch erleidet, bildet den Schauplatz einer an sich heiklen Handlung. Frédéric Boutet, ein wahrer Fragonard der Feder, weiß die Erlebnisse der jungen Marquise inmitten der sechs schon auf der Insel hausenden Schiffbrüchigen mit so viel Esprit und Grazie zu schildern, daß der Humor der Situation nicht verlorengeht.

**Das deutsche Lichtbild.** Jahresschau 1928/29. Verlag Robert & Bruno Schultz, Berlin.

Es ist erstaunlich, wie sich die deutsche Lichtbildkunst in den letzten Jahren entwickelt hat. Eine neue Art zu sehen, ein neues Formerleben, die Entdeckung neuer Ansprechen aus diesem prächtig ausgestatteten wendungsmöglichkeiten der Photographie Bande, der Spitzenleistungen der Kamera-kunst in sich vereinigt. Dinge, die man früher nie für photographierwert gehalten hätte, ergeben Bilddokumente von außergewöhnlicher Schlagkraft.

**Göttersuche in Afrikas Erde.** Fünf Jahre Ausgrabung in Karthago, Utica und der Sahara. Von Graf Khunde Prorok. Mit 44 Abbildungen und einer Karte. Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig.

Lebendig und fesselnd im Stil, mit vielen interessanten Aufnahmen, hat der jugendliche Verfasser — man sieht ihn etwas viel auf den Photos vertreten — es verstanden, dem Buch jede archäologische Trockenheit zu nehmen. Und fände der Wissenschaftler vielleicht die gelegentlich etwas oberflächliche Darstellung zu tadeln, so wird dem

Laien die feuilletonistische Bearbeitung des schwierigen Stoffes willkommen sein.

**Von A bis Z.** Gesammelte Theateranekdoten. Von Max Ehrlich. Eden-Verlag G. m. b. H. Berlin.

Gleich seinem Kollegen Paul Morgan ist auch Max Ehrlich unter die schreibenden Schauspieler gegangen. Er hat Jagd auf Anekdoten gemacht und von Adalbert bis Zilzer bei 62 prominenten Lieblingen des Theaterpublikums die lustigsten privaten und Bühnenerlebnisse erhascht. So ist ein sehr kurzweiliges Buch entstanden, in dem der immer witzbereite Komiker Ehrlich die Lacher auf seiner Seite hat. Höchst amüsant sind auch die beigegebenen photographischen Bildnisse der beplauderten Berühmtheiten aus ihrer Jugend oder Anfängerzeit.

**Unser Ozeanflug.** Lebenserinnerungen von Köhl, Fritzmaurice, v. Hünefeld. Mit 33 Abbildungen. Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Abteilung Luftfahrt Verlag G. m. b. H., Berlin.

Die knappen, vielfach mit Humor durchwirkten selbstbiographischen Lebenserinnerungen der Flieger zeigen die Vorgeschichte des Ozeanfluges, den jeder für sich mit seltener Energie verfolgte, bis sie sich schließlich zusammenfanden, um, allen Widerständen zum Trotz und ungeachtet aller Todesopfer früherer Versuche, den sorgfältig vorbereiteten Plan zur Ausführung zu bringen. Den grandiosen Höhepunkt des Werkes bilden die Erlebnisse des Fluges selbst.



*Im neuen Jahre glücklich reist,  
wem Scherl die rechten Wege weist*

Der ausführliche Gesellschaftsreisen-Prospekt 1929 mit vielen schönen und preiswerten Reisen ist erschienen.

**SCHERLS REISEBÜRO**  
Berlin SW 19, am Dönhoffplatz

## Kostbarstes Geschmeide

vermag nicht jenen natürlichen Schmuck aufzuwiegen, der die Frau so anziehend, so begehrenswert macht: das zartgetönte Pastell einer rosigen, gesunden Haut. Sieimerquidenden Schaum der erlesenen edlen

**Steckenpferd  
Lilienmild-Seife**

täglich zu pflegen, ist daher oberstes Gebot; denn es gibt nichts, was wohlthuender und verjüngender auf sie einwirkt!

**Steckenpferd  
Lilienmild  
seife**



BERGMANN & Co. RADEBEUL-DRESDEN

